

Welche Vorteile bringt die Arbeit mit dem I-Pad gegenüber der Arbeit mit einem Windows-Laptop?

Beitrag von „Funky303“ vom 2. September 2020 21:13

Hi, ich habe netterweise alle 4 Geräte in der Schule zur Verfügung:

- einen ThinClient im Klassenzimmer, der via Netzwerk bootet, damit aber an das Pädagogische Netzwerk unserer Stadt angeschlossen. Den PC schalte ich morgens an und lasse ihn den ganzen Tag laufen, da dran hängt das Whiteboard mit Touchfunktion. Bootzeit leider ca. 30 Sek - 1 Min (je nachdem wie viele Kollegen gleichzeitig die Rechner morgens hochfahren).
- ein Surface (gekauft vor 2 Jahren, weil ich mobil arbeiten wollte).
- ein neues Lenovo Notebook mit Ryzen 4000er Prozessor und Fingerabdrucksensor im Anschaltknopf. Bootet incl. Anmeldung in 8 Sekunden.
- ein Ipad 2018, 10 Zoll.

In der Schule hängen am Beamer über einen 4:1 HDMI - Switch

- mein eigener Windows Wireless Display Adapter (damit übertrage ich kabellos vom Surface auf den Beamer)
- eine Elmo DokuCam
- ein AppleTV als Empfänger für die Ipad
- der SchulPC/ThinClient

Mittlerweile nutze ich den SchulPC am häufigsten, da ich bei der Nutzung den Touchscreen am Whiteboard doch am besten nutze und auf unsere Schulcloud Zugriff habe.

Das Surface habe ich anfangs am meisten über den Wireless Adapter genutzt. Leider ist damit die Touchfunktion am Whiteboard nicht mehr gegeben, daher musste ich mein Tablet immer dem Schüler in die Hand drücken, damit sie Sachen einzeichnen etc.

Dann habe ich es für TeacherStudio/Notenbox genutzt, jedoch seit der Umstellung auf Online-Programme für Noten und Schul/Unterrichtsverwaltung arbeite ich doch bedeutend schneller am Notebook.

Das Ipad ist tatsächlich sehr angenehm, wenn man eine darauf passende Infrastruktur dahinter hat. Sonst ist es ein Einzelstück für dich, mit dem du gelegentlich Akzente setzen kannst. Aber mit Ipad-Koffern und einer Infrastruktur (also AppleTVs am Beamer dran zum Streamen) ist es tatsächlich sehr gewinnbringend.